



»Standpunkte«

Neuer db-Studentenwettbewerb für Architekturkritik

Gelungene und anspruchsvolle Architektur umzusetzen, ist das Ziel eines jeden Architekten. Und all diejenigen streben danach, die sich für ein Architekturstudium entschieden haben.

Doch was ist gute Architektur? Und was zeichnet guten Städtebau aus? Welche Maßstäbe und Kriterien werden zur Beurteilung angesetzt?

db deutsche bauzeitung, die etablierte Fachzeitschrift für Architekturkritik, fördert mit dem neuen Studentenwettbewerb das kritische Urteilsvermögen von Studenten und unterstützt Hochschulen bei der Vermittlung der Themen Architekturanalyse und Architekturkritik.

Termine

Ausschreibung: ab 1. März 2018

Einsendeschluss: 30. September 2018

Preisverleihung: Dezember 2018

Der Preis ist der erste Architekturkritikpreis für Studenten.

Partnerhochschulen:

- HTW Saar, Saarbrücken, Prof. Ulrich Pantle
- RWTH Aachen, Dipl.-Ing. Gisela Schmitt
- Hochschule Bochum/University of Applied Sciences, AMM Architektur Media Management, Prof. Jan R. Krause
- KIT Karlsruhe, Prof. Riklef Rambow
- HTWK Leipzig, Prof. Anette Menting
- TU Braunschweig, Dr. Martin Peschken

Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahme am Wettbewerb wird im Rahmen eines betreuten Seminars (oder eines Wahlfachs oder Workshops) im Masterstudiengang oder im Rahmen eines Aufbaustudiums angeboten.

Die Studenten werden begleitet und angeleitet.

Eine Teilnahme von Masterstudenten außerhalb eines betreuten Seminars und für Studenten anderer Hochschulen ist ebenfalls möglich, allerdings nur unter Hinzunahme und Angabe eines Betreuers. Die Wettbewerbssprache ist Deutsch.

Die Wettbewerbsaufgabe

db deutsche bauzeitung fordert Studenten dazu auf, sich während ihres Master- oder Aufbaustudiums kritisch mit ihrer gebauten Umwelt auseinanderzusetzen. Dazu soll ein Projekt – ein Bauwerk, eine Außenraumgestaltung oder ein realisiertes städtebauliches Projekt – ausgewählt und besichtigt werden. Der daraus resultierende fundierte Text soll neben einer Projektbeschreibung und -analyse auch die zu begründende persönliche Meinung des Autors beinhalten. Eine ebenfalls einzureichende kleine Projektdokumentation soll der Jury ermöglichen, die Inhalte des eingereichten Texts nachzuvollziehen.

Projektauswahl, Besichtigung und Dokumentation

- Studenten wählen ein Projekt für ihre Beschreibung, Analyse und Architekturkritik aus.
- Rücksprache mit und Prüfung durch den begleitenden Dozenten.
- Das Projekt darf nicht älter als 2 Jahre sein (sehr gerne keine der bereits hinlänglich bekannten und beachteten Stararchitekturen, sondern eigene Entdeckungen).
- Materialanfrage beim Architekten durch den Studenten nach: Planmaterial (Grundrisse, Schnitte, Lageplan, evtl. Detail), Beschrieb des Projekts, Bildmaterial, Baulegende.
- Besichtigungs- und Gesprächstermin (Zeitaufwand ca. 1,5 bis 2 Stunden) mit Projektverantwortlichem ausmachen. Das Projekt muss besichtigt werden!

Einzureichende Unterlagen

- Eine zu verfassende Architekturanalyse und -kritik (**siehe Textanforderungen unten**)
- Der Besuch ist durch ein Foto des Autors vor Ort und einen launigen, individuellen Satz zum Autorenbild zu dokumentieren.
- 2 Projektblätter (jeweils A4, in einem PDF-Dokument mit max. 5 MB zusammengefasst) mit aussagefähigen Plänen (Lageplan, Grundrisse, Schnitt) sowie ca. 4 bis 6 Außenaufnahmen und 2 Innenaufnahmen (letztere nicht zwingend bei städtebaulichen Projekten) – als Übersicht für die Jury.
- Ein Formblatt sowie eine Anmeldung – unter www.db-bauzeitung.de/studentenwettbewerb herunterzuladen – ausgefüllt und vom verantwortlichen Verfasser sowie vom betreuenden Dozenten unterschrieben.

Textanforderungen

Die zu verfassende Architekturanalyse und -kritik muss beinhalten:

- Projektbeschreibung, Analyse und kritische Einordnung, Bewertung, fundierte Meinung.

Folgende Aspekte und Themen müssen im Text berücksichtigt werden:

- städtebauliche Situation
- architektonische Gestaltung (verwendete Materialien, Oberflächen, Einsatz von Farben)
- Tragwerk
- Energiekonzept
- ökonomische Aspekte
- Nutzung und Größe
- Lichtkonzept
- individuelle Projektthemen

Je nach Relevanz für das Projekt können die einzelnen Themen unterschiedlich gewichtet werden. Ggf. ist der eine oder andere Aspekt für das Projekt auch nicht von Bedeutung und kann somit weggelassen werden.

Gliederung des Texts :

- Titel (Journalistischer Titel und Unterzeile, die das Projekt und den Ort nennt)
- Vorspann (max. 300 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Name des Verfassers
- Umfang: ca. 8 000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ohne Vorspann und Projektlegende)
- 3 bis 4 Zwischenüberschriften
- hervorhebende Markierung eines Satzes, der ein Fazit zieht, eine Kritik oder ein Lob formuliert
- Projektlegende: Standort, Bauherr, Architekten, Projektteam, Tragwerksplaner, je nach Relevanz weitere beteiligte Fachplaner, BGF, BRI, Baukosten und Bauzeit
- launiger, individueller Satz zum Foto des Autors vor Ort (max. 300 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Anschauliche Beispiele liefern die Hauptartikel zum Schwerpunktthema jeder db-Ausgabe.

Die Wettbewerbsbeiträge müssen bis zum 30. September 2018 in einer Mail mit der Betreffzeile »Studentenwettbewerb« mit insgesamt vier PDF-Dateien (Projektdokumentation, Text, ausgefülltes Formblatt sowie Scan der unterzeichneten Anmeldung) an db@konradin.de übermittelt werden.

Der Auslober behält sich vor, zur Würdigung der eingereichten Arbeiten im Einzelfall im Rahmen einer Vorprüfung gezielte Sondergutachten bzw. Stellungnahmen anzufordern.

Einverständniserklärung

Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass die eingereichten Arbeiten im Rahmen von Wettbewerbsdokumentationen veröffentlicht werden können, ohne dass die Teilnehmer hieraus Honoraransprüche oder andere Ansprüche geltend machen können. Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Sowohl das Urheberrecht als auch das Recht zur Veröffentlichung außerhalb des Wettbewerbszwecks bleiben den Teilnehmern erhalten.

Jury

Wolfgang Pehnt, Architekturohistoriker (angefragt)

Gerhard Matzig, Süddeutsche Zeitung (angefragt)

N.N.

Ulrike Kunkel, Chefredakteurin db

Martin Höchst, Redakteur db

Die Entscheidungen des Preisgerichts sind endgültig; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Preis ist insgesamt mit 3 500 Euro dotiert; prämiert werden drei Arbeiten.

Für weitere Arbeiten können Anerkennungen vergeben werden.

Veröffentlichung

Die Preisträgertexte werden in der db-Ausgabe Januar 2019 im Zusammenhang mit der Nachberichterstattung zum Wettbewerb sowie online veröffentlicht.

Alle Teilnehmer erhalten ein db-Abo, Laufzeit für die verbleibende Studienzzeit.

Für Rückfragen

Redaktion db, db@konradin.de, Tel.: +49 (0)711 7594 560

Martin Höchst, martin.hoechst@konradin.de

Ausgeschrieben von:



Sponsoren :

Wilkhahn

Canon

weber
SAINT-GOBAIN